

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort und Überblick über das Buch</b> .....	<b>19</b>
--	-----------

## Teil 1

<b>Das Wechselmodell als Betreuungsarrangement in Nachtrennungsfamilien</b> .....	<b>25</b>
---	-----------

<b>1. Kapitel: Einführung</b> .....	<b>27</b>
-------------------------------------	-----------

1.1 Der „Wechselmodell-Boom“ .....	27
1.1.1 „Die Zeit ist reif“ .....	28
1.1.2 Elterliche Verantwortung und abwechselnde Betreuung in und nach der Ehe bzw. Partnerschaft .....	29
1.1.3 Drei Impulsgeber für die Verbreitung des Wechselmodells .....	30
1.2 Der gesellschaftliche Kontext von Nachtrennungsfamilien .....	31
1.2.1 Getrennt lebende Eltern und elterliche Sorge .....	31
1.2.2 Elternschaft und Erwerbstätigkeit .....	34
1.2.3 Die Situation alleinerziehender Eltern in Deutschland .....	36
1.2.4 Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen .....	41
1.3 Fünf zentrale Entscheidungsgründe für das Wechselmodell .....	45
1.3.1 Sorge um das Kindeswohl .....	46
1.3.2 Rollenwandel in der Partnerschaft und nach der Trennung .....	48
1.3.3 Unterhaltsrechtliche Schlechterstellung des betreuenden Elternteils ..	49
1.3.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf .....	50
1.3.5 Belastungen durch einen gerichtlichen Sorgerechtsstreit .....	52
1.4 Fazit aus Kapitel 1 .....	54

<b>2. Kapitel: Kinderbetreuung durch getrennt lebende Eltern</b> .....	<b>55</b>
--	-----------

2.1 Kinderbetreuungsmodelle bei getrennt lebenden Eltern .....	55
2.1.1 Abwechselnde Kinderbetreuung im Residenzmodell .....	56
2.1.2 Abwechselnde Kinderbetreuung im Wechselmodell .....	57
2.1.3 Begriffe und Synonyme für „Wechselmodell“ .....	58

2.2	Elterliche Sorge in den Betreuungsmodellen .....	59
2.3	Fazit aus Kapitel 2.....	60
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Definition des Wechselmodells .....</b>	<b>61</b>
3.1	Betreuungszeitverteilung zwischen den Eltern im Wechselmodell .....	63
3.1.1	Zeitquoten in der Literatur.....	64
3.1.2	Kritische Würdigung der Zeitquoten in der Literatur .....	66
3.1.3	Wechselturnus-Beispiele mit symmetrischer Zeitverteilung im Wechselmodell .....	70
3.1.4	Wechselturnus-Beispiele mit asymmetrischer Zeitverteilung im Wechselmodell .....	71
3.1.5	Wechselturnus und Betreuungszeitquoten im Residenzmodell .....	73
3.1.6	Zeitliche Abgrenzung zwischen Wechselmodell und Residenzmodell .	75
3.2	Zuhausesein und Alltag teilen im Wechselmodell.....	76
3.2.1	Gemeinsames Erleben von Alltag und Freizeit .....	78
3.2.2	Existenz eines persönlichen Wohnbereichs für Kinder.....	79
3.2.3	Dazugehören/häusliche Verantwortung .....	79
3.2.4	Gemeinsames Erleben von guten und schlechten Zeiten .....	80
3.3	Elterliche Verantwortung im Wechselmodell .....	80
3.3.1	Rechtliche Verantwortung im Residenzmodell .....	80
3.3.2	Rechtliche Verantwortung im Wechselmodell .....	82
3.3.3	Pädagogische Verantwortung im Residenz- und Wechselmodell .....	85
3.4	Fazit aus Kapitel 3 .....	87
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Voraussetzungen des Wechselmodells .....</b>	<b>89</b>
4.1	Überblick .....	90
4.1.1	Unterscheidung zwischen Voraussetzungen und begünstigenden Faktoren .....	90
4.1.2	Voraussetzungen, begünstigende/erschwerende Faktoren und Ausschlusskriterien in der Literatur.....	90
4.1.3	Rezeption der Literatur.....	93
4.2	Haltung zum Kind .....	94
4.3	Wohnortnähe der Eltern .....	95
4.3.1	Konkretisierung von „Wohnortnähe“ .....	95
4.3.2	Anforderungen an die Wohnortnähe in Abhängigkeit vom Alter des Kindes .....	96
4.4	Kommunikation und Kooperation der Eltern .....	97
4.4.1	Kommunikation und Kooperation in der Literatur zum Wechselmodell.....	98
4.4.2	Kritische Würdigung der Anforderungen an Kommunikation und Kooperation .....	98
4.4.3	Lösungsansätze bei schlechter Kommunikation .....	108

4.5	Konfliktniveau und -verhalten der Eltern im Wechselmodell . . . . .	109
4.5.1	Schutz vor Konflikten durch Wahl des Betreuungsmodells . . . . .	110
4.5.2	Zeitpunkt der Konfliktbetrachtung . . . . .	113
4.5.3	Anlass der Konflikte . . . . .	115
4.5.4	„Hochstrittige“ Elternpaare . . . . .	116
4.5.5	Elternkonflikt und „Hochstrittigkeit“ als Prozessstrategie . . . . .	119
4.5.6	Deeskalation durch das Wechselmodell . . . . .	119
4.5.7	Entscheidungsfindung zur Betreuungsform bei hohem Konfliktniveau	121
4.6	Flexibilität der Eltern im Umgang mit dem Betreuungsplan . . . . .	125
4.7	Ablehnung/Zustimmung zum Wechselmodell . . . . .	127
4.7.1	Ablehnung durch einen Elternteil oder beide Eltern . . . . .	127
4.7.2	Ablehnung durch die Kinder . . . . .	132
4.8	Einschränkungen der Erziehungseignung und unterschiedliche Erziehungsstile . . . . .	133
4.8.1	Gründe für Einschränkungen in der Erziehungseignung . . . . .	133
4.8.2	Der Vorwurf mangelnder Erziehungseignung als Prozesstaktik . . . . .	135
4.8.3	Konsistenz im elterlichen Erziehungsstil . . . . .	135
4.9	Wechselmodell in Fällen häuslicher Gewalt . . . . .	136
4.9.1	Verbreitung häuslicher Gewalt . . . . .	137
4.9.2	Erscheinungsformen häuslicher Gewalt . . . . .	139
4.9.3	Wahl des Betreuungsmodells in Fällen häuslicher Gewalt . . . . .	140
4.9.4	Gewalt gegen Kinder . . . . .	143
4.10	Übersicht zu Voraussetzungen, Einflussfaktoren und Ausschlussgründen . .	144
4.11	Fazit Kapitel 4 . . . . .	147
<b>5.</b>	<b>Kapitel: Zentrale Themen des Wechselmodells . . . . .</b>	<b>149</b>
5.1	Multilokalität . . . . .	149
5.1.1	Multilokalität als Normalität für Kinder getrennt lebender Eltern . . .	150
5.1.2	Wechsel und Übergänge bei Betreuung im Wechselmodell . . . . .	151
5.1.3	Wechsel und Übergänge bei Betreuung im Residenzmodell . . . . .	153
5.2	Genderaspekte im Wechselmodell . . . . .	156
5.2.1	Vorbilder und Geschlechterrollen in der Kinderbetreuung . . . . .	156
5.2.2	Forschung zu Genderfragen im Wechselmodell . . . . .	157
5.2.3	Feministische Standpunkte zum Wechselmodell . . . . .	160
5.2.4	Standpunkte der „Väterbewegung“ zum Wechselmodell . . . . .	164
5.2.5	Kinder im Mittelpunkt elterlicher Verantwortung . . . . .	165
5.2.6	Betreuung und Erwerbsarbeit im Residenz- und Wechselmodell . . . . .	166
5.3	Ökonomische Aspekte des Wechselmodells . . . . .	168
5.3.1	Unterhalt im Wechselmodell . . . . .	169
5.3.2	Finanzielle Mehrkosten durch das Wechselmodell . . . . .	173
5.3.3	Zeitkosten und Opportunitätskosten im Wechselmodell . . . . .	183
5.4	Fazit aus Kapitel 5 . . . . .	186

<b>6. Kapitel: Widerstände gegen das Wechselmodell</b> .....	<b>189</b>
6.1 Antizipierte psychische Widerstände gegen das Wechselmodell nach Kelly (1982) .....	189
6.2 Widerstände unter Jurist(inn)en .....	191
6.2.1 Widerstände aus der Anwaltschaft .....	191
6.2.2 Widerstände in der Richterschaft .....	192
6.3 Überwindung von Widerständen .....	194
6.4 Fazit aus Kapitel 6 .....	195
<b>7. Kapitel: Internationale Verbreitung des Wechselmodells</b> .....	<b>197</b>
7.1 Deutschland und Österreich .....	197
7.2 Skandinavien .....	198
7.3 Belgien .....	199
7.4 Frankreich, Niederlande und Groß Britannien .....	199
7.5 USA und Kanada .....	200
7.6 Australien .....	200
7.7 Fazit aus Kapitel 7 .....	201
<b>8. Kapitel: Zusammenfassung und Gesamtfazit aus Teil 1</b> .....	<b>203</b>
<b>Teil 2.</b>	
<b>Psychologische Forschung zum Wechselmodell: Folgen für Kinder und Eltern</b> ..	<b>205</b>
<b>1. Kapitel: Vorbemerkung</b> .....	<b>207</b>
1.1 Fragestellungen .....	207
1.2 Vorgehensweise .....	207
1.3 Fachbegriffe .....	208
<b>2. Kapitel: Scheidungsfolgen für Kinder</b> .....	<b>211</b>
2.1 Scheidung als „traumatisches Ereignis“ .....	211
2.1.1 Der „Broken-Home“-Ansatz .....	212
2.1.2 Die sog. „Wallersteinstudie“ .....	213
2.1.3 Überwindung des „Broken-Home“-Ansatzes .....	215
2.2 Scheidung als „belastendes Lebensereignis“ .....	217
2.2.1 Primärfolgen einer Trennung/Scheidung für Kinder .....	220
2.2.2 Sekundärfolgen einer Trennung/Scheidung für Kinder .....	222
2.3 Ressourcen und Stressoren für von Scheidung betroffene Kinder .....	224
2.4 Einfluss des Familienlebens vor der Trennung .....	228
2.4.1 Eltern-Kind-Beziehung .....	229
2.4.2 Erwerbstätigkeit der Eltern .....	230
2.5 Einfluss des Familienlebens nach der Trennung .....	230

2.5.1	Töchter zur Mutter – Söhne zum Vater? .....	231
2.5.2	Kontakt zwischen Eltern und Kindern .....	232
2.5.3	Bedeutung von Übernachtungen für den Eltern-Kind-Kontakt .....	239
2.5.4	Auswirkungen einer gestörten Eltern-Kind-Beziehung auf die kindliche Gesundheit .....	241
2.5.5	Zusammenwirken zwischen den Eltern (Co-Parenting) .....	242
2.5.6	Konflikte zwischen den Eltern .....	245
2.5.7	Gemeinsame rechtliche elterliche Sorge und Vater-Kind-Beziehung ...	247
2.6	Entwicklungen in der Scheidungsfolgenforschung .....	248
2.6.1	Internationale Schwerpunkte der Scheidungsfolgenforschung .....	248
2.6.2	Fragestellungen der Scheidungsfolgenforschung im Wandel der Zeit .	249
2.7	Fazit aus Kapitel 2 .....	259
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Folgen der Betreuung im Wechselmodell .....</b>	<b>261</b>
3.1	Fragestellung und Vorgehensweise .....	261
3.1.1	Bewertung und Klassifizierung der Studien .....	262
3.1.2	Psychologische Studien zum Wechselmodell von 1977 bis 2012 (Übersicht) .....	263
3.2	Auswirkungen der Betreuung im Wechselmodell auf Kinder .....	268
3.2.1	Emotionale Bindung und Eltern-Kind-Beziehung .....	269
3.2.2	Psychische Entwicklung/Anpassung der Kinder .....	274
3.2.3	Wiedervereinigungswünsche und –phantasien von Kindern .....	283
3.2.4	Zufriedenheit von Kindern mit dem Wechselmodell .....	285
3.2.5	Belastung der Kinder durch Wechsel/Übergänge .....	291
3.2.6	Bedürfnis nach einem Lebensmittelpunkt .....	295
3.2.7	Bedürfnis nach zeitlicher Stabilität (Kontinuität) .....	298
3.2.8	Körperliche Gesundheit der Kinder .....	304
3.2.9	Besonderheiten bei Kleinkindern .....	306
3.2.10	Unterschiede bei Mädchen und Jungen im Wechselmodell .....	313
3.2.11	Kontinuität des Wohnumfelds .....	314
3.2.12	Kontakt und Beziehungen von Kindern zu ihren Großeltern .....	315
3.2.13	Sozialkontakte von Kindern im Wechselmodell .....	316
3.2.14	Schulische Situation von Kindern im Wechselmodell .....	317
3.2.15	Auswirkungen des Betreuungsplanes und seiner Handhabung (Flexibilität) auf die Kinder .....	318
3.2.16	Fazit aus Kapitel 3.2 .....	320
3.3	Auswirkungen der Betreuung im Wechselmodell auf Eltern .....	322
3.3.1	Zufriedenheit der Eltern mit dem Betreuungsmodell .....	322
3.3.2	Quantität und Qualität des Eltern-Kind-Kontakts .....	327
3.3.3	Gesundheit der Eltern .....	329
3.3.4	Charakteristika von Wechselmodelleltern .....	332
3.3.5	Fazit aus Kapitel 3.3 .....	339

3.4	Bedeutung des Konfliktniveaus für Betreuung im Wechselmodell .....	339
3.4.1	Studien zu elterlichen Konflikten und Wechselmodell .....	340
3.4.2	Studien zum Wechselmodell mit „hochstrittigen“ Eltern.....	351
3.4.3	Das Wechselmodell als Kompromiss .....	355
3.4.4	Lösungsansätze bei hohem elterlichen Konflikt.....	356
3.4.5	Fazit aus Kapitel 3.4.....	358
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Zusammenfassung und Konsequenzen .....</b>	<b>361</b>
4.1	Gesamtwürdigung der Ergebnisse der Wechselmodellforschung .....	361
4.1.1	Abbildung der Forschungsergebnisse in Wirkungslinien.....	362
4.1.2	Internationale Übertragbarkeit der Forschungsergebnisse .....	363
4.2	Konsequenzen aus der Forschung.....	365
4.2.1	Das beste Betreuungsmodell für Kinder getrennt lebender Eltern. ...	365
4.2.2	Konsequenzen aus 30 Jahren Forschung zum Wechselmodell .....	367
<b>Teil 3.</b>		
<b>Das Wechselmodell im Recht .....</b>		<b>369</b>
<b>1. Kapitel: Einleitung und Vorgehensweise .....</b>		<b>371</b>
<b>2. Kapitel: Elterliche Sorge/Umgangsrecht und Wechselmodell .....</b>		<b>375</b>
2.1	Das Wechselmodell in der Rechtssystematik zwischen elterlicher Sorge und Umgangsrecht .....	376
2.1.1	Anordnung des Wechselmodells durch Regelung der elterlichen Sorge, § 1671 Abs. 1 BGB .....	376
2.1.2	Anordnung des Wechselmodells durch Entzug der elterlichen Sorge, § 1666 BGB .....	380
2.1.3	Anordnung des Wechselmodells durch Regelung des Umgangsrechts, § 1684 Abs. 1 BGB .....	381
2.1.4	Rechtsprechung zur rechtssystematischen Verortung des Wechselmodells .....	383
2.1.5	Literatur zur rechtssystematischen Verortung .....	385
2.1.6	Stellungnahme zur rechtssystematischen Verortung .....	386
2.2	Rechtsprechung in Verfahren um elterliche Sorge und Umgangsrecht .....	388
2.2.1	Rechtsprechung bei Konsens der Eltern über Betreuung im Wechselmodell .....	388
2.2.2	OLG-Rechtsprechung bei Dissens der Eltern (Übersicht) .....	391
2.2.3	Antrag auf Beendigung des praktizierten Wechselmodells .....	394
2.2.4	Antrag auf Begründung des Wechselmodells durch einen Elternteil .	406
2.2.5	Das Wechselmodell im Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes .	409
2.2.6	Fazit aus Kapitel 2.2.....	414

2.3	Die Argumentation in der Rechtsprechung zum Wechselmodell .....	414
2.3.1	Pauschale Ablehnung des Wechselmodells .....	415
2.3.2	Fehlen allgemeiner abschließender psychologischer Erkenntnisse....	419
2.3.3	Eltern-Kind-Bindung .....	422
2.3.4	Bindungstoleranz der Eltern .....	429
2.3.5	Alter der Kinder.....	432
2.3.6	Wille/Zustimmung der Eltern.....	435
2.3.7	Wille/Zustimmung der Kinder .....	443
2.3.8	Kommunikation und Kooperation zwischen den Eltern (Co-Parenting) .....	449
2.3.9	Konfliktniveau der Eltern und sog. „Hochstrittigkeit“ .....	457
2.3.10	Elterliche Sorge als Instrument des Machtausgleichs zwischen den Eltern.....	464
2.3.11	Unterschiedliche Erziehungsstile .....	468
2.3.12	Stabilität und Zuhausesein an einem Lebensmittelpunkt.....	472
2.3.13	Wohnortnähe .....	478
2.3.14	Erziehungseignung .....	482
2.3.15	Fazit aus Kapitel 2.3 .....	484
2.4	Elterliche Sorge bei praktizierter Betreuung im Wechselmodell .....	485
2.4.1	Vereinbarung des Wechselmodells .....	486
2.4.2	Entscheidungsbefugnisse der Eltern über Belange des Kindes .....	487
2.4.3	Rechtliche Vertretung des Kindes durch die Eltern .....	490
2.4.4	Bevollmächtigung .....	491
2.4.5	Fazit aus Kapitel 2.4.....	492
2.5	Reformbedarf und Reformvorschläge zum Sorgerecht .....	492
2.5.1	Reform der gerichtliche Anordnung des Wechselmodells (§ 1671 BGB) .....	492
2.5.2	Reform der Ausübung der elterlichen Sorge im Wechselmodell (§ 1687 BGB).....	495
2.6	Fazit aus Kapitel 2 .....	496
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Kindesunterhalt .....</b>	<b>499</b>
3.1	Barunterhaltspflicht der Eltern im Wechselmodell .....	500
3.1.1	Unterscheidung von Bar- und Naturalunterhalt .....	500
3.1.2	Rechtsprechung zur Barunterhaltspflicht .....	501
3.1.3	Literatur zur Barunterhaltspflicht.....	505
3.1.4	Stellungnahme und Lösungsvorschlag .....	509
3.2	Erwerbsobliegenheit der Eltern im Wechselmodell .....	512
3.2.1	Rechtsprechung zur Erwerbsobliegenheit .....	512
3.2.2	Stellungnahme und Lösungsvorschlag .....	513
3.3	Unterhaltsberechnung im Wechselmodell .....	514
3.3.1	Berechnungsmethoden.....	515

3.3.2	Berechnung der Betreuungszeitanteile. . . . .	517
3.3.3	Wechselmodellbedingter Mehrbedarf (sog. „Wechselmehrbedarf“) . .	535
3.3.4	Anrechnung des staatlichen Kindergeldes . . . . .	528
3.3.5	Minderung des Unterhaltsanspruchs durch Naturalleistungen . . . . .	529
3.3.6	Stellungnahme und Lösungsvorschlag . . . . .	532
3.4	Prozessuale Geltendmachung von Kindesunterhaltsansprüchen . . . . .	535
3.4.1	Unterhaltsklage im Namen des Kindes . . . . .	535
3.4.2	Unterhaltsklage im eigenen Namen . . . . .	536
3.4.3	Rechtsprechung zur „überwiegenden Obhut“ im Wechselmodell . . . .	537
3.4.4	Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch. . . . .	539
3.4.5	Ergänzungspflegschaft . . . . .	539
3.4.6	Klagebefugnis durch Übertragung auf einen Elternteil nach § 1628 BGB . . . . .	540
3.4.7	Stellungnahme und Lösungsvorschlag. . . . .	540
3.5	Vereinfachtes Verfahren zur Festsetzung von Kindesunterhalt. . . . .	541
3.6	Reformbedarf und Reformvorschläge zum Kindesunterhaltsrecht . . . . .	542
3.7	Fazit aus Kapitel 3 . . . . .	543
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Betreuungsunterhalt . . . . .</b>	<b>545</b>
4.1	Rechtliche Fragestellungen. . . . .	547
4.2	Rechtsprechung zum Betreuungsunterhalt . . . . .	548
4.3	Erwerbsobliegenheiten beider Eltern im Wechselmodell . . . . .	549
4.3.1	Erwerbsobliegenheit im Trennungsjahr. . . . .	549
4.3.2	Erwerbsobliegenheit nach Ablauf des Trennungsjahrs . . . . .	550
4.3.3	„Betreuungsbonus“ im Wechselmodell . . . . .	552
4.4	Anrechnung erzielten Einkommens des Unterhaltsberechtigten . . . . .	553
4.5	Stellungnahme und Lösungsvorschlag . . . . .	553
4.6	Fazit aus Kapitel 4 . . . . .	554
<b>5.</b>	<b>Kapitel: Auswirkungen des Wechselmodells auf andere Rechtsgebiete . . . . .</b>	<b>555</b>
5.1	Prozessrecht . . . . .	556
5.1.1	Vertretungsbefugnis in Sozialgerichtsverfahren . . . . .	556
5.1.2	Örtliche Zuständigkeit in familienrechtlichen Verfahren . . . . .	557
5.2	Sozialleistungsrecht. . . . .	558
5.2.1	Grundsicherung nach SGB II. und SGB XII. . . . .	559
5.2.2	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz . . . . .	563
5.2.3	Wohngeldgesetz . . . . .	556
5.2.4	Kostenheranziehung der Eltern zu Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, § 90 SGB VIII. . . . .	567
5.3	Kindergeld . . . . .	568
5.3.1	Unteilbarkeit des Kindergeldbezugs . . . . .	568
5.3.2	Bezugsberechtigung im asymmetrischen Wechselmodell . . . . .	568



5.3.3	Bezugsberechtigung im symmetrischen Wechselmodell .....	569
5.3.4	Bestimmung des Bezugsberechtigten im symmetrischen Wechselmodell. ....	570
5.3.5	Andere familienbezogene Leistungen der Arbeitgeber .....	572
5.4	Steuerklassenwahl und Entlastungsbetrag für Alleinerziehende .....	573
5.4.1	Steuerklassenwahl, § 38b EStG .....	573
5.4.2	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende, § 24b EStG. ....	574
5.5	Melderecht .....	576
5.5.1	Unterscheidung zwischen einem Doppelwohnsitz und zwei Hauptwohnsitzen .....	576
5.5.2	Bestimmung des Hauptwohnsitzes im Wechselmodell .....	577
5.5.3	Wohnsitzbestimmungsrecht der Eltern .....	580
5.5.4	Familienrechtliche Übertragung des Rechts der Bestimmung des Hauptwohnsitzes nach § 1628 BGB .....	580
5.5.5	Stellungnahme und Reformvorschlag .....	581
5.6	Schulrecht .....	582
5.6.1	Schulwahlfreiheit .....	582
5.6.2	Kommunikation zwischen Schule und Wechselmodelleltern .....	583
5.6.3	Schülerbeförderungskosten .....	583
<b>6.</b>	<b>Kapitel: Gesamtfazit aus Teil 3. und gesetzgeberischer Handlungsbedarf .....</b>	<b>587</b>
6.1	Fazit aus der Betrachtung der Rechtslage zum Wechselmodell. ....	587
6.2	Gesetzgeberischer Handlungsbedarf .....	588
<b>Teil 4.</b>		
<b>Das Wechselmodell in der Praxis .....</b>		
<b>591</b>		
<b>1.</b>	<b>Kapitel: Entscheidungsgrundlagen für Betreuung im Wechselmodell .....</b>	<b>593</b>
1.1	Zusammenfassung der Forschungsergebnisse in 30 Fragen und Antworten .	593
1.1.1	Fragen und Antworten aus der Perspektive der Kinder .....	594
1.1.2	Fragen und Antworten aus der Perspektive der Eltern .....	596
1.2	Vorteile der Betreuung im Wechselmodell .....	599
1.3	Nachteile der Betreuung im Wechselmodell .....	600
1.4	Bedenken gegen Betreuung im Wechselmodell .....	601
<b>2.</b>	<b>Kapitel: Wechselfrequenz und Betreuungspläne .....</b>	<b>603</b>
2.1	Empfehlungen zu Wechselfrequenzen .....	604
2.1.1	Wechselfrequenzen für Babies und Kleinkinder (ab Geburt bis ca. 3 Jahren) .....	606
2.1.2	Wechselfrequenzen für Kindergartenkinder (ca. 3 bis 6 Jahre) .....	615
2.1.3	Wechselfrequenzen für Grundschul Kinder (ca. 6 bis 10 Jahre) .....	616

2.1.4	Wechselfrequenzen für ältere Schulkinder (ca. 10 bis 13 Jahre) . . . . .	617
2.1.5	Wechselfrequenzen für Teenager (ca. 14 bis 18 Jahre) . . . . .	618
2.1.6	Fazit Kap. 2.1 . . . . .	619
2.2	Betreuungsplanung und -handhabung . . . . .	620
2.2.1	Ansteigende Zeitanteile und Wechselfrequenzen . . . . .	620
2.2.2	Zwischendurchkontakte und -besuche . . . . .	621
2.2.3	„Übergabe“ der Kinder . . . . .	622
2.2.4	Probezeit . . . . .	624
2.2.5	Bedürfnisse der Eltern. . . . .	625
2.3	Mitspracherechte und Wünsche von Kindern . . . . .	627
2.3.1	Mitsprache beim Betreuungsmodell. . . . .	627
2.3.2	Mitsprache beim Betreuungsplan . . . . .	631
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Elternvereinbarungen zum Wechselmodell . . . . .</b>	<b>633</b>
3.1	Vorüberlegungen . . . . .	633
3.1.1	Notwendigkeit und Verbindlichkeit einer Vereinbarung . . . . .	633
3.1.2	Formalia . . . . .	634
3.1.3	Beratung . . . . .	635
3.1.4	Probezeit . . . . .	636
3.1.5	Bedingungen und Befristung. . . . .	637
3.2	Betreuungsvereinbarung im Wechselmodell . . . . .	638
3.2.1	Entscheidung über das Betreuungsmodell . . . . .	638
3.2.2	Wechselfrequenz . . . . .	639
3.2.3	Feste und Feiertage . . . . .	640
3.2.4	Ferienregelungen . . . . .	641
3.2.5	„Übergabe“ der Kinder . . . . .	641
3.2.6	Zwischendurchkontakte und -besuche . . . . .	643
3.3	Vereinbarung über die elterliche Verantwortung . . . . .	644
3.3.1	Entscheidungen von erheblicher Bedeutung. . . . .	644
3.3.2	Alltagsentscheidungen . . . . .	645
3.3.3	Betreuungsentscheidungen . . . . .	646
3.3.4	Umgang mit Entscheidungskonflikten. . . . .	649
3.4	Unterhaltsvereinbarungen im Wechselmodell . . . . .	649
3.4.1	Unterhaltsfestlegung. . . . .	650
3.4.2	Freistellung von Unterhaltsansprüchen. . . . .	651
3.4.3	Kindergeldbezug . . . . .	653
3.4.4	Kostenaufteilung (Übersicht). . . . .	654
3.4.5	„Checkliste“ zur Kostenaufteilung . . . . .	656
3.4.6	Abänderungsgründe . . . . .	657
3.5	Abschließende Empfehlungen . . . . .	658
3.5.1	Individuelle Entscheidungen . . . . .	658
3.5.2	Entwicklungsprozesse . . . . .	659

3.5.3 Umgang mit kritischen Stimmen .....	659
3.6 Formular für eine Wechselmodellvereinbarung .....	660
<b>Schlusswort und Ausblick .....</b>	<b>665</b>
<b>Teil 5.</b>	
<b>Anhang: Psychologische Studien .....</b>	<b>669</b>
<b>1. Kapitel: Bewertung der Aussagekraft von Forschungsstudien .....</b>	<b>671</b>
<b>2. Kapitel: Übersicht über Forschungsstudien zum Wechselmodell .....</b>	<b>673</b>
2.1 Chronologische Übersicht .....	673
2.2 Übersicht nach Fragestellungen der Forschungsstudien zum Wechselmodell .....	675
<b>3. Kapitel: Einzeldarstellung der Forschungsstudien zum Wechselmodell .....</b>	<b>679</b>
<b>Teil 6.</b>	
<b>Anhang: Recht – Entscheidungen deutscher Gerichte zum Wechselmodell .....</b>	<b>795</b>
<b>1. Kapitel: Vorgehensweise und Darstellung .....</b>	<b>797</b>
<b>2. Kapitel: Elterliche Sorge und Umgangsrecht im Wechselmodell .....</b>	<b>799</b>
2.1 Rechtsprechung zu elterlicher Sorge und Umgangsrecht (Übersicht) .....	799
2.1.1 Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Übersicht) .....	799
2.1.2 Entscheidungen der Oberlandesgerichte (Übersicht) .....	800
2.1.3 Entscheidungen einiger Amtsgerichte (Übersicht) .....	802
2.2 Bundesverfassungsgericht (BVerfG) zu elterlicher Sorge und Umgangsrecht (Einzeldarstellung) .....	802
2.2.1 BVerfG Beschl. v. 11.2.2009 – 1 BvR 142/09 (Eilantrag) und Beschl. v. 18.5.2009 (Hauptsache) .....	803
2.2.2 BVerfG Beschl. v. 30.6.2009 – 1 BvR 1868/08 .....	803
2.3 Oberlandesgerichte (OLG) zu elterlicher Sorge und Umgangsrecht .....	804
2.3.1 KG Berlin .....	805
2.3.2 OLG Brandenburg .....	806
2.3.3 OLG Celle .....	814
2.3.4 OLG Dresden .....	815
2.3.5 OLG Düsseldorf .....	818
2.3.6 OLG Frankfurt .....	819
2.3.7 OLG Hamm .....	819

2.3.8	OLG Jena	822
2.3.9	OLG Koblenz	814
2.3.10	OLG Köln	826
2.3.11	OLG München	830
2.3.12	OLG Nürnberg	831
2.3.13	OLG Stuttgart	833
2.4	Amtsgerichte (AG) zu elterlicher Sorge und Umgangsrecht	834
2.4.1	AG Berlin Pankow-Weißensee	835
2.4.2	AG Bonn	836
2.4.3	AG Erfurt	836
2.4.4	AG Groß Gerau	838
2.4.5	AG Gummersbach	839
2.4.6	AG Hannover	840
2.4.7	AG Ludwigslust	842
2.4.8	AG Nürnberg	842
2.4.9	AG Potsdam	844
2.5	Eine empirische Studie zur Haltung der ostdeutschen Richterschaft gegenüber dem Wechselmodell als Betreuungsform (Horn 2007)	846
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Unterhaltsansprüche im Wechselmodell</b>	<b>849</b>
3.1	Rechtsprechung zum Unterhalt im Wechselmodell (Übersicht)	849
3.2	Urteile zum Kindesunterhalt (Einzeldarstellung)	851
3.2.1	Urteile des Bundesgerichtshofs zum Kindesunterhalt	851
3.2.2	Urteile der Oberlandesgerichte zum Kindesunterhalt	852
3.2.3	Amtsgerichtliche Urteile zu Unterhaltsansprüchen im Wechselmodell	858
3.3	Berechnung des Kindesunterhaltsanspruchs nach Bausch, Gutdeutsch & Seiler (2012)	861
3.4	Rechtsprechung zum Betreuungsunterhalt (Einzeldarstellung)	862
3.4.1	Urteile des Bundesgerichtshofs zum Betreuungsunterhalt	862
3.4.2	Urteile der Oberlandesgerichte zum Betreuungsunterhalt im Wechselmodell	863
<b>Teil 7</b>		
<b>Anhang: Ausland – das Wechselmodell im internationalen Vergleich</b>		<b>867</b>
<b>1.</b>	<b>Kapitel: Das Wechselmodell in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA)</b>	<b>869</b>
1.1	Rechtsgrundlagen in den USA	869
1.2	Praxis und Verbreitung des Wechselmodells in den USA	870
1.3	Anmerkungen	871

---

<b>2. Kapitel: Das Wechselmodell in Australien</b> .....	<b>873</b>
2.1 Rechtsgrundlagen in Australien .....	873
2.2 Praxis und Verbreitung des Wechselmodells in Australien .....	874
2.3 Anmerkungen .....	876
<b>3. Kapitel: Das Wechselmodell in Großbritannien</b> .....	<b>877</b>
3.1 Rechtsgrundlagen in Großbritannien .....	877
3.2 Praxis und Verbreitung des Wechselmodells in Großbritannien .....	877
3.3 Anmerkungen .....	878
<b>4. Kapitel: Das Wechselmodell in Belgien</b> .....	<b>879</b>
4.1 Rechtsgrundlagen in Belgien .....	879
4.2 Praxis und Verbreitung des Wechselmodells in Belgien .....	879
4.3 Anmerkung .....	880
<b>5. Kapitel: Das Wechselmodell in Frankreich</b> .....	<b>881</b>
5.1 Rechtsgrundlagen in Frankreich .....	882
5.2 Praxis und Verbreitung des Wechselmodells in Frankreich .....	882
5.3 Anmerkung .....	882
<b>6. Kapitel: Das Wechselmodell in Norwegen</b> .....	<b>883</b>
6.1 Rechtsgrundlagen in Norwegen .....	883
6.2 Praxis und Verbreitung des Wechselmodells in Norwegen .....	883
6.3 Anmerkung .....	884
<b>7. Kapitel: Das Wechselmodell in Schweden</b> .....	<b>885</b>
7.1 Rechtsgrundlagen in Schweden .....	885
7.2 Praxis und Verbreitung des Wechselmodells in Schweden .....	886
7.3 Anmerkungen .....	888
<b>8. Kapitel: Das Wechselmodell in Österreich</b> .....	<b>889</b>
8.1 Rechtsgrundlagen .....	889
8.2 Praxis und Verbreitung des Wechselmodells in Österreich .....	889
8.3 Anmerkungen .....	890
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>891</b>
<b>Verzeichnis der Abbildungen</b> .....	<b>913</b>



<http://www.springer.com/978-3-531-18340-4>

Wechselmodell: Psychologie – Recht – Praxis  
Abwechselnde Kinderbetreuung durch Eltern nach  
Trennung und Scheidung

Sünderhauf, H.

2013, XXIV, 893 S. 138 Abb., 40 Abb. in Farbe.,

Softcover

ISBN: 978-3-531-18340-4